



- Jurtenübernachtung und Kameltrekking
- Wanderung im Gebirge bei Derbent
- Gemeinsames Kochen mit Studenten

Usbekistan natürlich aktiv 13-Tage-Wanderreise



Höhendiff.: 550 | max. Aktivitätsdauer: 7 Std.

Lernen Sie das traditionelle Usbekistan kennen! Diese nachhaltige Natur- und Kulturreise führt uns abseits touristischer Pfade. Wir reiten auf Kamelen durch die Wüste und wandern auf alten Handelswegen, backen usbekisches Fladenbrot bei einer Bauernfamilie und spazieren gemeinsam mit Studenten über dem Markt in Samarkand. Es erwartet uns ein orientalisches Abenteuer!

1. Tag: Anreise

Mittags reisen Sie aus Deutschland ab mit Ziel Usbekistan.

2. Tag: Von Urgentsch nach Chiwa

Nach Ihrer Ankunft in Urgentsch fahren wir nach Chiwa, wo wir direkt im Hotel einchecken und bei einem ersten Frühstück entspannen können. Im Anschluss starten wir unseren Stadtrundgang. Enge Gassen, reich verzierte Moscheen, Koranschulen und Paläste bestimmen noch heute das Stadtbild. Wir besichtigen eine faszinierende Altstadt mit orientalischem Charakter, in dessen Zentrum auch der Pahlavan Mahmud Komplex liegt, der dem Heiligen der Stadt gewidmet ist. Am Abend haben Sie die Möglichkeit einen optionalen Fahrradausflug rund um die Altstadtmauer Chiwas zu machen.

Wir freuen uns dann auf ein traditionelles Abendessen im landestypischen Restaurant, bei dem wir uns auf unser bevorstehendes Abenteuer einstimmen. 30 km (F, A)

3. Tag: Von Chiwa nach Buchara

Im Westen Usbekistans überqueren wir den Fluss Amu Darya und fahren durch die Steppen- und Wüstenlandschaft der Wüste Kyzyl Kum nach Buchara. Bei einer kleinen Wanderung durch die Wüste lernen wir etwas über degradierte Böden und schwindende Wasserreserven. Wir erfahren Neues über das aktuelle Forschungsprojekt der UNESCO in dieser Region und diskutieren über die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen. Später erreichen wir Buchara und gehen auf erste Erkundungstour. 450 km (F, P,

A) ⌚ ca. 1 Std.

4. Tag: Buchara: architektonisches Kleinod

Unser Rundgang beginnt in der Zitadelle Ark, dem ursprünglichen Regierungssitz und Privatresidenz des letzten Emirs von Buchara. Weiter geht es mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem Minarett Kalan, der gleichnamigen Moschee und der sich anschließenden Medrese Mir-e Arab. Andächtig stehen wir dann vor der schlichten Ästhetik des Samaniden-Mausoleums, das aus dem 9. Jahrhundert stammt und fast vollständig erhalten ist. Einer der wichtigsten Handelsplätze des alten Buchara ist der Labi Hauz Komplex. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis zum jüdischen Viertel der Stadt. Ein Spaziergang durch die Märkte der Altstadt

rundet das Besichtigungsprogramm ab. (F, A)

5. Tag: Von Buchara nach Yangigazgan

Ein Wahrzeichen Bucharas, die Chor Minor, ist unser erster Anlaufpunkt. Dieses Bauwerk ist für die Region ungewöhnlich, da es sich architektonisch am Taj Mahal orientiert. Der Künstler Davlat Toshev gewährt uns Einblick in die Geheimnisse jahrtausendealter Kunsthandwerke. Die Kalligraphie zeigt schwungvolle Schriften mit filigranen Zeichnungen und Gold geschmückten Ornamenten auf hauchdünnem Seidenpapier. Das nächste Abenteuer wartet im Jurtenlager nahe Yangigazgan. Wir nächtigen nach einem genusslichen Abendessen mit Lagerfeuerromantik in traditionellen Zelten der Nomaden unter dem Sternenhimmel Usbekistans. 300 km (F, A)

6. Tag: Von Yangigazgan über Aydar Kul nach Sentyab

Wir wandeln auf Pfaden der Großen Karawanen. Während wir abwechselnd zu Fuß und auf dem Rücken eines Kamels zum Aydar Kul See wandern, können wir das Leben der Nomaden nachempfinden. Sollte Ihnen das Reiten auf dem Wüstenschiff nicht zusagen, können Sie jederzeit in das Begleitfahrzeug umsteigen. Ein Sprung ins kühle Nass bringt Erfrischung und bei einem Picknick stärken wir uns wie in alten Zeiten. Vorbei an Maulbeerbainen fahren wir in das Dorf Sentyab und freuen uns auf die Gastfreundschaft einer usbekischen Bauernfamilie. Einfach aber authentisch ist die Unterkunft auf dem heimischen Hof. 120 km (F, P, A)

7. Tag: Von Sentyab nach Samarkand

Mischen, Kneten, Backen und fertig ist das typisch usbekische Fladenbrot. Die Bauernfamilie zeigt uns wie im heimischen Lehmofen das Nationalbrot gelingt und gewährt uns Einblick in ihr Alltagsleben. Frisch gestärkt, genießen wir bei einer Wanderung wunderschöne Ausblicke auf die Region. Anschließend fahren wir weiter in die alte Oasenstadt Samarkand. 210 km (F, A) ⌚ ca. 2,5 Std.

8. Tag: Samarkand: Timurs Erbe

Zentraler Punkt der Stadt ist der Registan-Platz mit drei rechtwinklig einander zugeordneten und kunstvoll verzierten Medresen. Der Mongolenherrscher Timur errichtete so inmitten der Stadt ein Handels- und Handwerkszentrum. Sein palastartiges Mausoleum Gur-e Amir wird uns beeindrucken. Türkisblau glitzern die Coloritsteine in Shah-e-Sende, der Gräberstraße timuridischer Adliger. Mit der Bibi Khanum Moschee wollte Timur

zu Ehren seiner ersten Frau die großartigste Moschee der östlichen Welt bauen lassen. Dass jahrhundertealte Traditionen auch heute noch in Samarkand gelebt werden, beobachten wir beim Besuch der Papiermanufaktur, die in einem idyllischem Künstlerdorf liegt. (F, A)

9. Tag: Samarkand: Ausflug nach Urgut

In Urgut besuchen wir den großen Basar. Lautstark preisen Händler ihre Tücher, Nüsse und Melonen an. Wir besuchen familiäre Handwerksbetriebe und schauen fleißigen Tischlern über die Schulter. Eine kleine Wanderung führt uns in die Berge zum Chodja Chor Chinor Komplex mit einem Territorium aus jahrhundertealten Platanenbäumen. In Samarkand begleiten uns Studenten auf einem Streifzug über den Markt und wir ersteinen die lokalen Zutaten, die für das Nationalgericht Plov in den Kochtopf kommen. Bei einem gemeinsamen Kurs können wir zeigen, ob ein wahrer „Oshpaz“ in uns steckt, wie der Chefkoch genannt wird. Ein reger Austausch mit den Studenten ist dabei garantiert. (F, P, A) ↑ 250 m, ↓ 250 m, ⌚ ca. 3 Std.

10. Tag: Von Samarkand über Shar-e Sabs nach Derbent

Auf den Spuren von Timur geht es in seine Geburtsstadt zur UNESCO-Welterbestätte Shar-e Sabs. Wir besuchen die noch heute überwältigenden Ruinen des Palastes von Timur, das Weiße Schloss Ak Serai. Die Eindrücke bei den Besichtigungen der Gök-Gumbas-Moschee und der Mausoleen Schamseddin Kulal und Gumbas Saineddin werden uns lange in Erinnerung bleiben. Wir fahren weiter nach Derbent. Abends haben wir ein landestypisches Essen in einem privaten Gästehaus. 350 km (F, A)

11. Tag: Von Derbent nach Taschkent

Entlang zahlreicher Schluchten erwandern wir eine etwa 11 Kilometer lange Route; hier zogen Handelskarawanen von Sogda nach Indien über die Seidenstraße. Steile Hänge, tiefe Täler, Höhlen – ein gewaltiges Naturschauspiel. Am höchsten Punkt der Route genießen wir den atemberaubenden Blick über die Landschaft. In den Abendstunden fahren wir mit dem Nachtzug nach Taschkent. (F, P, A) ↑ 550 m, ↓ 550 m, ⌚ ca. 7 Std.

12. Tag: Taschkent: Multikultistadt

Am Morgen erreichen wir Taschkent mit dem Zug und erleben eine Stadtrundfahrt mit der Metro. Wir werden feststellen, dass sich traditionelle und moderne Architektur im Stadtbild verbinden und besuchen einige der kunstvoll verzierten

Baudenkmäler, wie die im 16. Jahrhundert errichtete Medrese Kukaldasch. Bei unserem Abschiedsabendessen in einem lokalen Restaurant lassen wir die Reise ausklingen. (F, A)

Event-Tipp

Besuchen Sie, abhängig vom Spielplan, im Navoi Theater eine Oper, ein Ballett oder ein Theaterstück.

13. Tag: Abschied von Usbekistan

Sie fliegen zurück nach Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

Usbekistan natürlich aktiv

13-Tage-Wanderreise ab € 2.395 / ab € 1.680*

Termine und Preise 2024 in €

R 2M1H300

Termine/Saison	E	TK	Teilnehmer
13.10.-25.10.24 K	1.680	2.395	min 4

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt.

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

K Bei diesen Reisetermenen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Chiwa	1 Standard-Hotel	★★★
Buchara	2 Standard-Hotel	★★★
Yangigazgan	1 Jurte	
Sentyab	1 Familienunterkunft	
Samarkand	3 Standard-Hotel	★★★
Derbent	1 Gästehaus	
Zug	1 Liegewagen	
Taschkent	1 Superior-Hotel	★★★★

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

13.10.2024	215
------------	-----

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug *
- Flüge mit Turkish Airlines in der Economy-Class bis Urgentsch/ab Taschkent* (ggf. zzgl. Flugzuschlag)
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Reisebussen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 1 Übernachtung in einer Jurte und 1 Übernachtung auf einem Bauernhof (Familienunterkunft), jeweils Sammelunterkunft mit Schlafplätzen auf dem Boden
- 1 Übernachtung im einfachen Gästehaus (keine Einzelbelegung möglich)
- 1 Nachtzugfahrt Derbent – Taschkent (4-Bettabteil, 12 Stunden)
- Early Check-in am Anreisetag
- 11x Frühstück, 4x Picknick, 11x Abendessen
- Abendessen mit Folklorevorführung in Chiwa
- Abendessen bei klassischer Musik in Buchara

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausführliche Besichtigungen in Chiwa, Buchara, Shar-e Sabs und Samarkand
- Einblick in das Alltagsleben einer Bauernfamilie
- Lagerfeuerromantik unter dem Sternenhimmel Usbekistans
- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2M1400011

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Fahrradtour um Chiwas Stadtmauer (2. Tag) € 15

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Nachhaltiges Reisen

Auf dieser Reise lernen wir das authentische Usbekistan kennen. Wir übernachten auf einem privaten Bauernhof und in einer traditionellen Jurte in freier Natur. Unsere Gebeco-Reiseleitung führt uns in die Philosophie und Umsetzung vom nachhaltigen Umgang mit schwindenden Wasserreserven und degradierten Böden in Usbekistan ein.